



PRESSEMITTEILUNG

MAXIMUM BLACK-Festival Club Tour Final Fantasy & Freunde gehen Ende Februar/Anfang März 2008 auf Festival Club Tour in drei europäischen Hauptstädten

Owen Pallett, Singer/Songwriter und Kopf der kanadischen Band Final Fantasy kuratiert im März 2008 das Maximum Black Festival in London, Berlin und Wien. Neben dem Auftritt seiner Band werden als geladene, musikalische Gäste auf dieser Club Tour die international arrivierten Bands Deerhoof, Six Organs of Admittance, Dirty Projectors und Frog Eyes auf der Bühne stehen.

Unterstützt wird dieses Projekt von den Wiener Stadtwerken. Diese ungewöhnliche Kooperation kam allerdings durch besondere Umstände zu Stande.

Hintergrund

Die Wiener Stadwerke hatten eine internationale Werbeagentur mit der Realisierung einer neuen Imagekampagne für ihr Unternehmen beauftragt. Die Werbeagentur fragte Final Fantasy zwecks Verwendung des Songs „This is the Dream of Win & Regine“ als musikalische Untermalung ihres Werbespots an. Aufgrund gemischter Erfahrungen in der Vergangenheit entschieden sich Team und Band jedoch prinzipiell gegen die Freigabe der Musik in der Werbung. Die Werbeagentur entschloss sich in letzter Konsequenz jedoch dazu, das Lied als Auftragsarbeit nahezu originalgetreu von einem anderen Künstler nachspielen zu lassen und verwendete die „neue Version“ fortan in dem Spot für die Stadtwerke. Natürlich blieb dieser Plagiarismus nicht verborgen. Der erste Kontakt zur Werbeagentur seitens der Bookerin war erfolglos. Der Kontakt zu den Wiener Stadtwerken war es nicht.

Der drohende Rechtsstreit war keine erstrebenswerte Lösung seitens Final Fantasys. Man einigte sich auf eine weitere besondere Abmachung: Final Fantasy, d.h. Owen Pallett und sein Team werden ein Festival kuratieren, welches zudem durch die Wiener Stadtwerke finanziell und logistisch unterstützt werde.

Dafür dürfen die Stadtwerke die nachgespielte Version des Lieds in ihrem Werbespot mit dem Zusatz „nach einem Song von Final Fantasy“ weiter benutzen.

Festival

Owen Pallett und seine MitarbeiterInnen entschieden sich für befreundete Bands, die sie als zusätzliches Line Up neben Final Fantasy zu „ihrem“ Festival einladen. Kuratoren sind neben Owen Pallett: Patrick Borjal und Susanne Herrndorf. Dem Ganzen gab Owen Pallett zudem noch einen Namen: „Maximum Black“ – benannt

PUSCHEN

nach einem Lied der ihm sehr geschätzten deutschen Band Bohren & Der Club of Gore.

Bands

Final Fantasy

Owen Pallett ist neben Final Fantasy als Streicherarrangeur in der befreundeten Band Arcade Fire tätig, er ist ehemaliges Mitglied der Hidden Cameras und gern gesehener bzw. geladener musikalischer Gast in einer schier unendlich langen Liste von internationalen Bands. (Beirut, Holy Fuck) Mit Final Fantasy begibt sich der Violinist in ein musikalisches Spannungsfeld, das geprägt wird durch die emotionale Begrifflichkeiten Melancholie, Zerrissenheit und Emphatie. Seine Alben entwickeln sich durch die Verwendung von Klavier, Streichern, Cembalo und Percussion zu Werken voller Anmut und künstlerischem Ausdruck. Momentan arbeitet er mit dem Sänger der Arctic Monkeys an einem Soloprojekt.

Deerhoof

Deerhoof aus San Francisco bestechen durch den Kontrast zwischen dem quiekenden Gesang der Frontfrau Satomi Matsuzaki und den manchmal bis ins Exorbitante gesteigerten musikalischen (Noise-)Ausbrüchen. Breitwandige Rockgitarren, hymnischen Chöre und energetische Percussionarbeit erzeugen Chaos, Deerhoof warten zugleich aber auch mit bezaubernden Balladen auf. Resultat: Eine ernstzunehmende Rhythmusdekonstruktion des Easy Listening-Sounds mit Hilfe von gelegentlichen Gitarrenverzerrungen und piepsenden Keyboardklängen.

Dirty Projectors

David Longstreth hat sich inzwischen als einer der profiliertesten Singer/Songwritern im Gitarrenunderground etabliert. Seine Dirty Projectors rufen eine windschiefe Musikmischung aus Tim Buckley, Captain Beefheart, Shudder to Think und Vocal-Pop ins Gedächtnis. Live besticht das musikalische Geschehen durch die komplexe Gitarrenarbeit und die brilliant arrangierten Gesangsharmonien. Das aktuelle Album "Rise Above" ist eine Hommage an Black Flag und deren Meisterwerk "Damaged" von 1981, allerdings kein Coveralbum, sondern ein beeindruckendes Werk, das Wort für Wort aus dem Gedächtnis nachgeschrieben wurde. Natürlich im typischen Dirty Projectors Obskur-Pop.

PUSCHEN

Six Organs of Admittance

Ben Chasnys Vorliebe für Psychedelic, Folk und verspieltes Akustikgitarrenspiel kommt in seiner Band Six Organs of Admittance in nahezu perfekter Mischung zum Ausdruck. Lange Drone-Sounds, Feedback und minimale wie repetitive Gitarrenklänge reihen sich als charakteristische Merkmale abwechselnd in die außergewöhnlichen Lieder des Oeuvres der Band ein. Ein benebelnder Ohrenschaus aus John Fahey, Gastrl del Sol, Can, Coco Rosie, Current 93 und Ambientdrone. „Transzendierende Musik aus akustischen und elektrischen Stilen.“ Neo-Psychedelica par excellence!

Frog Eyes

Frog Eyes' Musik ist kraftvoll, aber nicht aufgrund von schweren Riffs oder harten Beats. Die Kraft bei ihnen liegt im quirligen Schichten, im unablässigen, flirrenden Strom der Musik, in einer Intensität, die sich im Ausdruck durch Stimme, Instrumente, Arrangements nicht beschränken mag, dabei Anspannung und Unberechenbarkeit jeder Beliebigkeit vorzieht. Mercer, sich verausgabender Frontmann, Maler und Lyriker, dessen textliche Einflüsse in der russischen oder auch irischen Literatur gesucht werden könnten, befeuert eine unglaublich intuitiv gestaltete Musik. seine Frau, Melanie Campbell hat einen besonderen Stil entwickelt das Schlagzeug zu spielen. Michael Rak's Bassspiel ist ruhig und genau und sicherlich hat er den großartigen Peter Hook/Joy Division/New Order genau studiert. Spencer Krug's Keyboards sind ein gottloses Wunderwerk, erst klingen sie wie ein Schwarm zwitschernder Vögel, um kurz darauf in das donnernde Grollen eines Pianobebens zu tauchen. Mccloud Zicmuse gratuliert Mercers Gitarrenspiel auf seine Weise, er loopt die Melodien, blubbert und verschnörkelt.

Daten

Maximum Black – Festival Club Tour

Final Fantasy

Deerhoof

Six Organs of Admittance

Dirty Projectors

Frog Eyes

28.02.2008 Wien ARENA

29.02.2008 London THE FORUM

02.03.2008 Berlin POSTBAHNHOF



Kontakt

Susanne Herrndorf

Puschen
Greifenhagener Str. 62
10437 Berlin
tel +49 (0)30 7022 5002
susanne@puschen.net